

## Nachruf Prof. Dr. Dr. Horst Michna

Am 10. Mai 2007 verstarb sehr plötzlich und nach kurzer schwerer Krankheit *Professor Dr. Dr. Horst Michna* in München, Ordinarius des Lehrstuhls für Sport und Gesundheitsförderung sowie Dekan der Fakultät für Sportwissenschaft der TU München.

*Horst Michna* wuchs in Hamborn am Rhein auf und war erfolgreicher Leistungsruderer. In den 70er Jahren wurde er mehrfach deutscher Meister im Vierer ohne Steuermann, 1977 war er Weltmeisterschaftsteilnehmer in Amsterdam und darüber hinaus Mitglied des Deutschlandachters.

Während seines Studiums in den Fächern Biologie, Sport und Medizin an verschiedenen Universitäten in Deutschland hat er zahlreiche wissenschaftliche Qualifikationen erlangt, die insbesondere durch ihre Kombination außergewöhnlich sind: So ergänzte er zwei Doktorgrade in der Natur- und Sportwissenschaft mit einer *Venia legendi* für das gesamte Fach "Anatomie" an einer Medizinischen Universität. Seine wissenschaftlichen Stationen an Universitäten und in der Industrie (Würzburg, Bochum, Köln, Lübeck, Berlin, München) gleichen dabei einer

Rundreise durch Deutschland, die durch zahlreiche Auslandsaufenthalte, insbesondere in den USA und Israel bereichert und durch mannigfaltige Publikationen und Auszeichnungen dokumentiert wurden.

Leistungssport hat ihn sowohl im Hinblick auf seine Leistungsorientierung im Beruf als auch in Bezug auf die Forschungsschwerpunkte seiner wissenschaftlichen Laufbahn geprägt. Sein Engagement erstreckte sich dabei von den positiven Aspekten des Sports zur Gesundheitsförderung bis hin zu den anatomischen und physiologischen Anpassungen des menschlichen Körpers an Leistungssport, wobei er sich auch mit den gesundheitlichen Nebenwirkungen des Dopings befasste. So hat er im Kampf gegen Doping im Sport kurz vor seinem Tod noch das Amt des Institutsdirektors des IOC-akkreditierten Dopinganalytiklabors in Kreischa übernommen.



Sein Bestreben war es stets, die erzielten wissenschaftlichen Forschungsergebnisse in die Praxis umzusetzen und sie in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Dies zeigte sich zum Beispiel in der Mitgründung des Vereins Tumor & Health, seiner 10-jährigen Mitgliedschaft im Lehrausschuss des Deutschen Ruderverbandes, in seiner Unterstützung des Kompetenzzentrums Sport, Gesundheit und Technologie in Garmisch Partenkirchen oder auch den zahlreichen Symposien zu Themen von Sport und Gesundheit.

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der vielfältig zum heutigen Kenntnisstand und Stellenwert der Sportwissenschaft und Sportmedizin beigetragen hat. Wir werden ihn nicht vergessen.

Dr. Christiane Peters und  
Dr. Thorsten Schulz, München

## Ilse-Ursula Lang gestorben

Am 5.3.07 verstarb *Ilse-Ursula Lang* im Alter von 68 Jahren. Frau *Lang* hatte bis zum Ende des vorigen Jahrhunderts 20 Jahre lang die Geschäftsstelle der DGSP (damals noch DSÄB) geführt und war in dieser Zeit vielen künftigen Sportmedizinern kompetenter Ansprechpartner zu Kongressen und Weiterbildungsveranstaltungen, den Medien auf der Suche nach dem passenden Experten und den Landesvorsitzenden und Sektionsteilnehmern bei vielen technischen Fragen. Sie organisierte allein 39 Delegiertenversammlungen in Vorbereitung, vor Ort und in Nachbereitung. *Prof. Dr. Dr. W. Hollmann*, der als Präsident des

DSÄB viele Jahre mit ihr zusammenarbeitete, bezeichnete sie in einer Würdigung anlässlich ihres Ruhestandes 1999 treffend als „ein Stück Sportärztebund“.

U.K.



## Kurzmeldungen

Diplombiologin *Dr. Elvira Fehrenbach*, Institut für klinische und experimentelle Transfusionsmedizin Tübingen habilitierte sich für das Fach Molekulare Medizin mit der sportmedizinisch relevanten Arbeit „Regulation und Bedeutung von Hitzeschockproteinen in Zellen und Plasma des peripheren Blutes nach belastungsinduziertem Stress“.

*E. Fehrenbach* ist u.a. Mitglied in der International Society of Exercise Immunology (ISEI) und Herausgeberin der Zeitschrift „Exercise Immunology Reviews (EIR)“.



## Emeritierung Prof. Dr. med. habil. Ingomar-Werner Franz

Auf der diesjährigen Jahrestagung des LV für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen Baden-Württemberg in Todtmoos war Prof. Dr. Ingomar-W. Franz nicht nur letztmalig Tagungspräsident, er beendete zugleich seine mehrjährige erfolgreiche Präsidentschaft gefolgt von seinem beruflichen Abschied als langjähriger Chefarzt der Rehabilitationsklinik Wehrwald wenige Tage später. Ein langes, produktives und erfolgreiches berufliches Leben weicht nun anderen Interessen, bei denen Reisen und sportliche Aktivitäten sicherlich einen besonderen Stellenwert haben werden.

Seine medizinische Laufbahn begann Prof. Franz 1967 mit dem Studium der Humanmedizin an der Freien Universität in Berlin, wo er auch mit der Dissertation über "Vergleichende Untersuchungen zur Messung der PWC170" erfolgreich promovierte. Er wurde Facharzt für Innere Medizin und wechselte in die kardiologische Abteilung des Universitätsklinikums Westend. Zugleich arbeitete er am "Institut für Präventive und Rehabilitative Cardiologie" und lehrte in der Sportmedizin am Institut für Sportwissenschaften der FU Berlin. Es folgte die Habilitation und *venia legendi* für das Fach Innere Medizin an der FU Berlin sowie die Ernennung zum Professor. Längere Forschungsaufenthalte führten ihn nach Thailand und Costa Rica.

Ein wesentlicher Schwerpunkt seiner langjährigen Arbeit war die Beurteilung des Blutdruckverhaltens sowie der antihypertensiven Therapie bei dosierter ergometrischer Belastung. Seine erste Monographie mit dem Titel "Ergometrie bei Hochdruckkranken" wurde 1981 mit dem Hufelandpreis ausgezeichnet.

Wenige Jahre später folgte die Verleihung des Therapiepreises. Mit der Forschung auf dem Hypertoniesektor war die Thematik der hochdruckbedingten linksventrikulären Hypertrophie verbunden. Auch hier zeugen zahlreiche Arbeiten sowie die auf diesem Sektor sicherlich weltweit einmaligen Langzeituntersuchungen mit großen Probandenkollektiven von seinem wissenschaftlichen Interesse und Beharrlichkeit.

"IWF", wie er zuweilen auch genannt wurde, fesselte nicht nur Sport- und Medizinstudenten durch seine dynamischen Vorlesungen und Vorträge, er bewegte sich auch auf nationalem und internationalem medizinischen Parkett verschiedener Fachgesellschaften sicher und souverän.



Prof. Franz war viele Jahre Vorsitzender des Berliner Sportärztebundes und der Berliner Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen. 1984 veranstaltete er als Kongresspräsident den Deutschen Sportärztekongress in Berlin.

Seit 1988 ist er Chefarzt der Wehrwald-Klinik in Todtmoos. Prof. Franz war im Vorstand der Deutschen Hochdruckliga sowie der Deutschen Ges. für Präv. und Rehabilitation von Herz-Kreislaufkrankungen. Von seinem außergewöhnlichen wissenschaftlichen Schaffen zeugen nahezu 500 Publikationen in nationalen und internationalen Journals, 7 Monographien sowie 9 Fachbücher als Herausgeber.

Prof. Franz war für viele Mitarbeiter und Kollegen auf seinen verschiedenen beruflichen Stationen geschätzter Vorgesetzter, Kollege, Partner und Vorbild.

Reinhard G. Ketelhut, Berlin

## Termine für sportlich ambitionierte Ärzte

- 28. Deutsche Radsport-Meisterschaften für Ärzte und Apotheker: 13.7.-15.7.07 Bad Birnbach (Straßenwettbewerbe), Niederpöring (Bahnwettbewerbe). Streckenplan des Straßenrennens und weitere Informationen unter [www.rvdae.de](http://www.rvdae.de). Im Rahmen der Meisterschaft wird am 14.7.07 in Bad Birnbach ein sportmed. Symposium veranstaltet
- 34. Deutsche Tennis-Meisterschaften für Ärzte und Apotheker am 17.-19.8.07 in Recklinghausen. Es wird in mehreren Altersklassen Einzel, Mixed und Doppel gespielt. Meldeschluss ist der 8.8.07. Meldung und weitere Informationen: W. Hoff, Dorstener Str. 40, 45657 Recklinghausen, Tel.: 02361-22085 oder -27078 e-Mail: [ra-griese-hoff-griese@t-online.de](mailto:ra-griese-hoff-griese@t-online.de)

## 5<sup>th</sup> Int. Baltic Congress of Sports Medicine

7.-8. Dezember in Vilnius, Litauen

### Main Topics:

- Sport trauma
- Rehabilitation
- Sport and health disorders
- Sport and heart
- Sport biomechanics
- Sport physiology
- Sport, genetic and psychology
- Sport, nutrition and immunology
- Movement and health

Deadline for abstract submission: 1.9.07

Weitere Informationen unter: [www.basm2007.com](http://www.basm2007.com)